



## Pressemitteilung

Berlin, 11. April 2024

# BVG und Verdi: Einigung bei den Manteltarifverhandlungen 2024

**Nach intensiven Verhandlungen für die rund 16.000 Mitarbeitenden der BVG AöR und Tochtergesellschaft BT Berlin Transport GmbH sind die Tarifparteien zu einer Einigung gekommen. Die Einigung ist ein gutes und wichtiges Zeichen für die Mitarbeitenden der BVG und für die Zukunft des Berliner ÖPNV.**

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die Gewerkschaft Verdi haben bei den intensiven Verhandlungen zum Manteltarifvertrag TV-N Berlin eine Einigung erzielt. Die Mitarbeitenden der BVG können sich auf eine ganze Reihe von Verbesserungen freuen.



*Janine Köhler (Gesamtpersonalrat), Jenny Zeller (BVG) und Jeremy Arndt (Verdi) verkünden die Einigung* **Quelle: BVG/Maria Covelo Boente**

**Berliner  
Verkehrsbetriebe (BVG)**  
Anstalt des  
öffentlichen Rechts  
Holzmarktstraße 15–17  
10179 Berlin  
Tel. +49 30 256-0  
www.BVG.de

**Pressekontakt**  
BVG-Pressestelle  
Tel. +49 30 256-27901  
www.bvg.de/presse  
pressestelle@bvg.de

**Pressesprecher**  
Stefan Volovinis  
Jannes Schwentu  
Markus Falkner  
Nils Kremmin

**Leitung Unternehmens-  
kommunikation**  
Maja Weighold





# Pressemitteilung

---

„Es ist ein gutes und wichtiges Signal für alle Mitarbeitenden der BVG und für die Mobilität in unserer Stadt. Wir sind froh, dass wir es in intensiven Verhandlungen mit Verdi geschafft haben, ein deutliches Zeichen für noch bessere Rahmenbedingungen bei der BVG zu setzen. Wir sind eine richtig gute Arbeitgeberin und werden jetzt noch attraktiver. Mit dem Abschluss entlasten wir wie versprochen unsere 16.000 Mitarbeitenden, die Berlin und die Mobilitätswende voranbringen, und senden zugleich ein positives Signal an zukünftige Bewerber\*innen“, sagt **Jenny Zeller**, Vorständin für Personal und Soziales und BVG-Verhandlungsführerin.

Die Einigung und damit die deutliche Entlastung der Mitarbeitenden umfassen im Kern folgende Vereinbarungen:

- **Urlaub**
  - 30 Tage Urlaub für alle ohne Staffelung nach Betriebszugehörigkeit ab 2025
  - Urlaubsgeld von jeweils 500 Euro für die Jahre 2024 und 2025
  - Geplant: Wahlmöglichkeit ab 2026 zwischen Urlaubsgeld oder zwei zusätzlichen Entlastungstagen
- Einführung einer zusätzlichen **Entgeltstufe 6** rückwirkend ab 1. Januar 2024
- Absenkung der unbezahlten **Pausenanteile** im Fahrdienst von 50 auf maximal 30 Minuten pro Dienst ab 31. Dezember 2024
- Planmäßige Haltezeiten (**Wendezeiten**):
  - Ab 1. Juli 2024 werden in allen Fahrbereichen betriebliche Maßnahmen zur Entlastung der Fahrer\*innen auf einzelnen Linien erprobt und es wird eine wissenschaftlich begleitete Entlastungsüberprüfung aufgesetzt.
  - Ab 1. Januar 2025 soll bei Umlauflängen ab 40 Minuten die planmäßige Haltezeit durchschnittlich 6 Minuten je Endstelle betragen. Dafür müssen die jeweiligen Rahmenbedingungen der Linien berücksichtigt werden.



## Pressemitteilung

---

- Attraktivere **Zulagen**:
  - Erhöhung der Zulagen für geteilte Dienste von 2 Euro auf 12 Euro bzw. von 10 Euro auf 22 Euro (Sonn- und Feiertage)
  - Einführung einer Lehrtätigkeitszulage von 10 Euro bis 15 Euro pro Arbeitstag
  - Erhöhung der Zulagen für Vorhandwerker und Führungskräfte
- Einführung Angebot **vermögenswirksamer Leistung** (VwL) ab 2025: Die Arbeitgeberin zahlt einen Zuschuss von 6,65 Euro im Monat bei Abschluss eines entsprechenden Vertrags durch den Mitarbeitenden.
- Verlängerung des **Tarifvertrags Demografie** bis 2027, der u. a. die Grundlage für viele Gesundheitsleistungen für die Mitarbeitenden darstellt.

Ein deutliches Signal wird bei diesem Abschluss damit in Richtung Mitarbeitende im Fahrdienst gesetzt: Durch Anpassungen bei den Pausen- und Wendezeiten gibt es **spürbare Entlastungen für Fahrer\*innen im Alltag**. Mit den angepassten Regelungen zur Dienstzeitlänge können zukünftig noch flexiblere Turnusmodelle entwickelt werden, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, künftig besser auf unterschiedliche Lebens- und Berufsphasen zu reagieren. Zusätzlich profitieren die Mitarbeitenden im Fahrdienst von deutlich höheren Zulagen bei geteilten Diensten.

**Flexiblere Zugangsvoraussetzungen** verbessern die Einstiegsmöglichkeiten in diversen Eingruppierungen. Zudem soll die gezielte Personalentwicklung gefördert werden. Dies betrifft vor allem Ingenieurs- sowie IT-Tätigkeiten, handwerkliche und technische Berufsfelder. So sollen in Zukunft berufliche Quereinstiege geeigneter Bewerber\*innen für wichtige Berufsgruppen erleichtert und individuelle Karrierewege für bestehende Mitarbeitende jenseits starrer Anforderungsprofile ausgebaut werden.



## Pressemitteilung

---

Im nächsten formalen Schritt des Prozesses wird der erzielte Abschluss in den Gremien der beiden Tarifparteien behandelt. Die Details des Tarifabschlusses werden in den kommenden Wochen im Rahmen der so genannten Redaktionsverhandlungen ausformuliert und finalisiert. Der nun abgeschlossene Manteltarifvertrag läuft bis Dezember 2025.